

## Mann & Schröder Cosmetics

### Einführung SAP Product Footprint Management (PFM) – Berechnung CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke



#### AUF EINEN BLICK

##### Herausforderungen

- Konzeptionierung des zukünftigen Sollprozesses für die Verwaltung von Lieferantenfußabdrücken mit dem SAP PFM.
- Verwaltung von eigenberechneten Emissionsfaktoren sowie Emissionsfaktoren aus LCA-Datenbanken
- Verwaltung unterschiedlicher CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke verschiedener Lieferanten und die Verwaltung von sich ändernden Fußabdrücken eines Lieferanten über die Zeit
- Identifikation von Selektionskriterien für die Datenübernahme ins SAP PFM
- Spezifizierung der Einstellungen für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Lieferantenfußabdrücke
- Kundenspezifische, selektive Datenreplikation zur Erhöhung von Datenqualität
- Implementierung von Push-APIs und kundenspezifischen Reports zur automatischen Datenübertragung

##### Kundennutzen

- Angepasste und automatische Datenübertragung aus dem S/4 HANA-System
- Aussagekräftige Interpretation kumulativer Fußabdrücke durch Nutzung von Bewegungsdaten (Wareneingänge) aus dem S/4 HANA-Logistiksystem
- Bewertung der CO<sub>2</sub>-Lieferantenfußabdrücke im logistischen Kontext
- Erhöhung der Datenqualität und Transparenz
- Berücksichtigung kundenspezifischer Prozesse und Anforderungen in der Beschaffungslogistik

##### Mann & Schröder Cosmetics

Mann & Schröder Cosmetics ist mittelständisches Familienunternehmen der Konsumgüterbranche. Als Hersteller für hochwertige Haar- und Körperpflegeprodukte produziert Mann & Schröder Cosmetics an den Standorten Sieglingsbach und Hüffenhardt mit mehr als 700 Mitarbeitern Produkte für die Gesicht-, Körper-, Haar-, Mund- und Zahnpflege.

##### Die Herausforderung

Verwaltung und periodische Berechnung unterschiedlicher CO<sub>2</sub>-Produktfußabdrücke (Scope 3 Emissionen) verschiedener Lieferanten unter Berücksichtigung von ERP-Bewegungsdaten in einer zentralen Lösung. Bislang wurden CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren ohne IT-Systemunterstützung verwaltet. Die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Lieferantenfußabdrücke eingekaufter Rohstoffe und Verpackungen ist eine zentrale Stellschraube, um den Corporate Carbon Footprint von Mann & Schröder Cosmetics zu reduzieren.

##### Die Lösung: SAP Product Footprint Management

Das SAP Product Footprint Management (SUS-PFM) ist eine Native-Cloud-Lösung und basiert auf der SAP Business Technology Platform. Durch eine Liveverbindung zum S/4 HANA-System können jederzeit bestehende ERP-Daten (Stammdaten, Bewegungsaktivitätsdaten) übertragen werden. Die Integration ermöglicht somit eine ganzheitliche Berücksichtigung von Emissionen, einschließlich den GHG-Scope 3 Emissionen, die entweder aus Datenbanken für Lebenszyklusanalysen (LCA-Datenbanken) oder aus Mann & Schröder Cosmetics Eigenberechnungen erhalten werden. Nachdem Emissionsfaktoren in das SAP Product Footprint Management importiert und mit den SAP S/4 HANA-Produktdaten verknüpft wurden, konnten Stammdaten wie Werke, Produktgruppen für die Berechnungen berücksichtigt werden. Mit der anschließenden Analyse der CO<sub>2</sub>-Produktfußabdrücke kann ein besseres Verständnis über die Quellen der CO<sub>2</sub>-Emissionen erlangt werden. Die Ergebnisse helfen weitere zentrale Geschäftsprozesse (z.B. Beschaffungsprozesse, Lieferantenmanagement) zu optimieren, erläutert Dr. Carmen Matzke Abteilungsleiterin Regulatory bei Mann & Schröder Cosmetics.

##### Optimierte Datenübertragung: zugeschnitten auf Mann & Schröder Bedürfnisse

Mithilfe von auf dem SAP Standard aufbauenden Entwicklungen wurde die Datenübertragung aus dem S/4 HANA-Logistiksystem so angepasst, dass die für Mann & Schröder benötigten Datenpunkte in das SAP Product Footprint Management automatisch übertragen werden. Datenpunkte, die nicht benötigt wurden, wurden von der Datenübertragung ausgeschlossen, um den (kumulativen) Fußabdruck für gekaufte Produkte aussagekräftig interpretieren zu können. Durch die automatische und selektive Übertragung der Daten (Stammdaten und Bewegungsdaten) aus dem S/4 HANA-Logistiksystem werden manuelle Aktivitäten und die Fehleranfälligkeit reduziert, sowie die Datenqualität verbessert.